

Wann beginnt das dritte Jahrtausend?

Landauf, landab werden Vorbereitungen getroffen, zur Jahrtausendwende „geeignete“ Veranstaltungen zu halten. Die Ankündigungen für dieses Ereignis nehmen große Ausmaße an. Je näher der Termin kommt, desto mehr wird er hochgepuscht.

Keinesfalls will ich die verständliche Freude über das Erlebnis einer Jahrtausendwende trüben, aber zum Termin derselben doch einige Anmerkungen machen.

Zuerst die rein rechnerische Betrachtung: Ein Jahr beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember. Nennen wir es das Jahr 1 nach Christus. Ein Jahrzehnt ist voll am 31. Dezember des Jahres 10 n. Chr., ein Jahrhundert ist voll am 31. Dezember des Jahres 100 n. Chr., ein Jahrtausend ist voll am 31. Dezember des Jahres 1000 n. Chr., das zweite Jahrtausend ist voll am 31. Dezember des Jahres 2000 n. Chr., das dritte Jahrtausend beginnt somit am 1. Januar 2001 n. Chr..

Wollen wir also die echte Jahrtausendwende feiern und nicht die

Umstellung der Schreibweise von 19.. auf 20.., müssen wir noch ein Jahr warten. Denn die echte Jahrtausendwende ist vom 31. Dezember 2000 zum 1. Januar 2001.

Nun stellt sich noch die historische Frage: Wann haben wir mit der Zählung der Jahre begonnen? „n. Chr.“ wird allgemein in unseren christlichen Ländern zur Jahreszahl dazugesetzt. Man meint damit: nach Christi Geburt.

Im Lande Palästina galt bei Christi Geburt die jüdische Jahreszählung, welche zum damaligen Zeitpunkt etwa das Jahr 366 gewesen sein dürfte. Keiner dachte bei Christi Geburt daran, jetzt die Zeitrechnung umzustellen. Man hat dann sehr wohl in den jungen Christengemeinden die Jahre gezählt, die seit der Geburt Christi vergangen waren, aber in jüdischer Zeitrechnung.

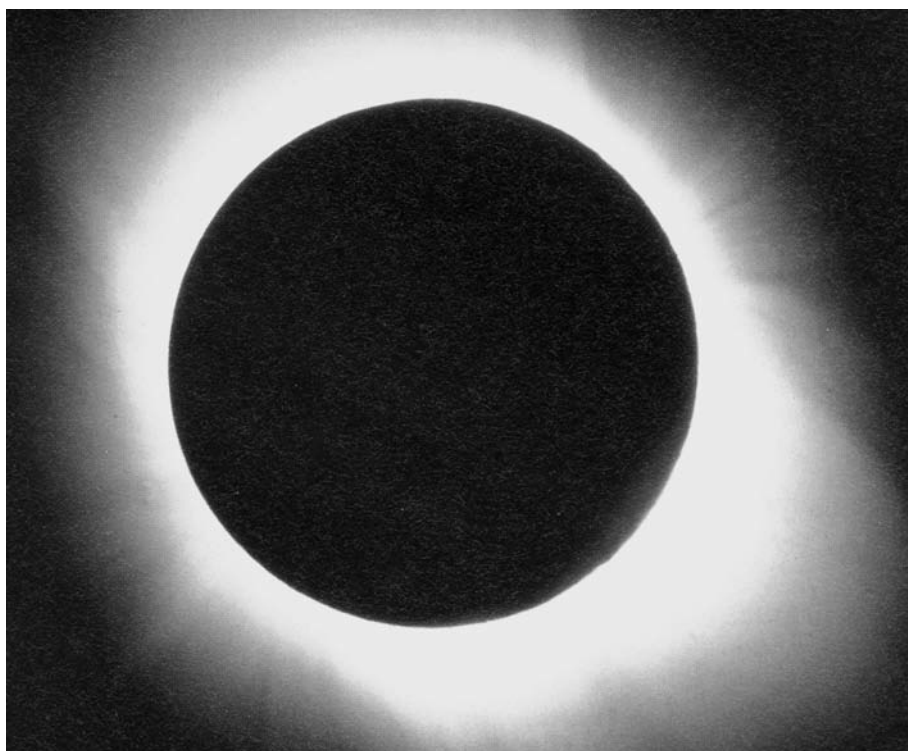
Historisch belegt, daß man in der Christenheit auf eine direkte Zählung der Jahre nach Christus überging, ist das Jahr 545 n. Chr.. Damals machte der syrische Abt Dionisius Exiguus -

er wirkte in Rom - den Vorschlag, die Zeitrechnung mit Christi Geburt zu beginnen. Sein Vorschlag fand Zustimmung. Bei seiner Zurückrechnung irrte er sich allerdings um 7 Jahre, was nach über 500 Jahren und schwierigen Umrechnungen aus den jüdischen Kalenderjahren verständlich ist.

Astronomen rechnen heute zurück, daß das kosmische Ereignis „Stern von Bethlehem“ - die dreimalige Begegnung von Jupiter und Saturn im Sternbild Fische - etwa um 7 vor Christus stattgefunden hatte. Noch eine Tatsache ist erwähnenswert: Die Astronomen rechnen ein Jahr Null. Die Historiker zählen kein Jahr Null. Das wirkt sich aber nur auf die rückwärts gehende Zählung aus. Unsere heutige Zählung ist davon nicht berührt.

Die historische Quelle zum Abt Exiguus ist das Sternenhjahrbuch 1998 von Hans-Ulrich Keller.

Das letzte kosmische Großereignis in diesem Jahrtausend wird die totale Sonnenfinsternis am Mittwoch, 11. August 1999 sein.



Wer in der Totalitätszone dabei ist, wird die Korona etwa so leuchten sehen. (Seite 6)